

Vorwort	7
1. Kapitel: Einleitung	17
I. Datenschutz: BDSG von 1977	17
II. Europa, EU	18
1. DS-RL und andere Vorgaben	18
2. Grundrechte	20
3. Entstehung der DS-GVO	21
4. Ziele	24
III. „Meilenstein“-Urteile	25
1. BVerfG und BGH nach 1993	25
2. EuGH auf Basis der DS-RL	30
3. Weitere Entscheidung, BAG	35
IV. Durchsetzung	36
V. Spezialdatenschutz	37
VI. Aufsicht	39
VII. DS-GVO, Übergang	46
1. Überblick	46
2. Überblick: Neue Pflichten, erweiterte Pflichten	47
3. Positive Neuerungen für den Verantwortlichen	49
VIII. Regelungsbedarf	50
IX. Informationsfreiheit	51
2. Kapitel: Die DS-GVO im Überblick	53
I. Instrumentarium	53
1. Ansätze, Ebenen	53

2. Personenbezogene Daten	54
3. Verarbeitung	58
4. „Neue“, beachtliche Regelungen	59
5. Arsenal Erwägungsgrund 39	62
II. Datenschutzregeln	64
1. Rechenschaftspflicht und Verantwortung	64
2. Pseudonymität	65
3. Anonymität	67
4. Transparenz	68
5. Zweckbindung	69
6. „Befundsicherung“:	75
III. Aufbau DS-GVO: Unterschiede zu DS-RL, zu BDSG, Neuerungen	75
 3. Kapitel: Anwendung der DS-GVO allgemein	 79
I. Anwendungsbereich, one-stop-shop	79
1. Niederlassungsprinzip	79
2. Marktortprinzip	80
3. Federführung bei Aufsichtsbehörden	87
4. Benennung eines Vertreters	91
II. Adressat, Verantwortliche(r), sachlicher Anwendungsbereich	93
1. Automatisierte Verarbeitung, Dateisystem	93
2. Adressat	94
3. Ausnahme: (rein) private Verarbeitung	95
4. Verarbeitung, räumliche Anwendung	97
5. Keine Geltung der DS-GVO für Daten juristischer Personen	103
6. Daten Verstorbener	103
III. Die Institute/Pflichten des Verantwortlichen	104
1. Schema Instrumentarium, Überblick	104
2. Rechtmäßige Verarbeitung, Zulässigkeit	108
3. Informationspflichten	115
4. Organisation, Sicherheit	117
5. Verträge mit Dritten, Outsourcing, Kooperationen ..	119
6. Mitarbeiter, Betriebsrat/Mitbestimmung	119
7. Übergang	121
IV. Weitergeltung „Alteinrichtungen“	121
1. Auftragsverarbeitungs-Vertrag	122
2. Einwilligung	125
3. Bestellung DSB	126

V. Grundschemata, Prüfungsschemata Zulässigkeit der Verarbeitung, Verbotsprinzip mit Erlaubnis	127
4. Kapitel: Zulässigkeit (ohne Einwilligung)	131
I. Allgemeine Zulässigkeits-Tatbestände	131
II. Beschäftigtendatenschutz	134
III. Konzern	143
IV. Besondere Kategorien von Daten, Ausnahmen vom Verbot, Art. 9 Abs. 2	144
V. Spezielle Anwendungen	147
1. Direktmarketing	147
2. Profiling, Big Data, Algorithmen	148
3. Einzelentscheidung, Scoring	150
4. Cloud-Modelle	153
5. Video-Überwachung	154
6. RFID	156
7. Logdaten	157
5. Kapitel: Einwilligung	159
I. Definition und Regelung	159
II. Zusätzliche/weitere Regelungen zu Einwilligung(en) ...	163
III. Die einzelnen Restriktionen der Wirksamkeit	163
1. Echte oder freie Wahl	163
2. Kopplung	164
3. Ungleichgewicht, Abhängigkeit	168
4. Trennungsgebot	170
5. Transparenz und ähnliche Anforderungen in der Rechtsprechung – Beispiele	171
6. Zweck	174
7. Nachweis, Zusammenfassung	176
8. Gesamtbelastung des Einzelnen	178
IV. Form	179
1. Formlos	179
2. Wenn schriftlich, dann	179
6. Kapitel: Rechte des Betroffenen	181
I. Tabelle BDSG und DS-GVO, Rechte des Betroffenen ...	181
II. Transparenz als oberste Maßgabe	184
III. Auskunft, Zugang, Zugriff	188
IV. Berichtigung	192

V. Recht auf Löschung, Vergessenwerden	193
1. Löschung	193
2. Maßnahmen bei öffentlich (im Internet) bekannt gemachten Daten	194
VI. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung	196
VII. Portabilität, Recht auf Datenübertragbarkeit	198
VIII. Widerspruch, Widerruf	202
1. Widerruf	202
2. Widerspruch	203
IX. Fristen, Identifizierung	206
X. Schadensersatz	209
7. Kapitel: Pflichten des Verarbeiters generell, Konstellationen	211
I. Design und andere Gebote	211
1. Lizenzen und Updates (als „Datenstaubsauger“)	211
2. Privacy als Design-Modell	211
3. Rechenschaftsfähigkeit, Nachweispflichten	213
4. Pseudonymisierung	217
II. Informationspflichten, auch bei Automatisierter Entscheidung, Profiling	217
III. Datenschutzbeauftragter	218
1. Pflicht zur Bestellung/Benennung	218
2. Benennung	221
3. Akt der Benennung, Form, Beendigung	226
4. Aufgaben	231
5. Anforderungen	232
6. Konzernbeauftragter	235
7. Problemlagen, Fragen	235
IV. Datenschutz – Management System	236
1. Befundsicherung	236
2. Aktualisierung	237
3. Umsetzungsprobleme, Datenschutzmanagementsystem als Pflicht	238
4. Compliance	240
5. Verwaltung, Befundsicherung	241
V. Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten, Verfahrensverzeichnis	241
VI. Sicherheit	244
1. Technisch/Organisatorische Maßnahmen Art. 32	247
2. Technisch abhängige Pflichten	261

3. Datenschutz-Folgenabschätzung	265
4. „Privacy by Design“, „Privacy by Default“	272
5. Richtlinien, Rechtlicher Rahmen	275
VII. Auftragsverarbeitung, mehrere Beteiligte	279
1. Joint Controllershship	279
2. Konzern	283
3. Auftragsverarbeitung	286
8. Kapitel: Aufsicht	297
I. Unabhängigkeit	297
II. Aufgaben der Aufsichtsbehörden	299
III. Befugnisse der Aufsichtsbehörden	301
IV. Kohärenz, Zusammenarbeit der Aufsichtsbehörden	305
9. Kapitel: Haftung, Skandalisierung	309
I. Überblick, Meldepflicht BDSG	309
II. Datenpannen	310
1. BDSG	310
2. DS-GVO	310
3. Schadensersatz, vor allem immateriell	316
4. Auftragsverhältnis, Übergangsregelung	319
10. Kapitel: Zertifizierung	321
11. Kapitel: Lösungen für Datenübermittlungen in Drittstaaten	325
I. Privacy Shield	325
1. Datenverkehr mit „unsicheren Drittländern“	325
2. Privacy Shield	326
3. Principles	328
4. Stufenaufbau der Zulässigkeit	329
II. DS-GVO – Perspektive	330
1. Angemessenheitsbeschluss	330
2. Sektorale Wirkung	332
III. Standardklauseln	332
IV. BCR	333
V. Verhaltensregeln, CoC, Zertifizierung, Übermittlungen .	337
VI. Standards	339

12. Kapitel: Checkliste, was tun?	343
I. Instrumente installieren, gangbar halten und aktualisieren, Nachweise	343
II. Business und Datenarten	345
III. Planung und Organisation der Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde	347
1. Themenfelder, Aufgaben-Liste	347
2. Durchführung als Projekt	349
3. Management der Nachweise	351
13. Kapitel: Bußgeld, Sanktionen und Abmahnung	355
I. Bußgeld	355
II. Sanktionen	358
III. Abmahnung	358
Anhang	361
Stichwortverzeichnis	369